Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 27 739
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

vom 27. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Mai 2021)

zum Thema:
Beschädigung des Marktplatzes Adlershof durch einen LKW

und **Antwort** vom 09. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juni 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27739
vom 27. Mai 2021
über Beschädigung des Marktplatzes Adlershof durch einen LKW

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft ausschließlich Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie konnte es geschehen, dass ein LKW massiv das Kleinsteinpflaster auf dem Marktplatz Adlershof beschädigte? Was ist zum Tathergang bekannt und welche Ermittlungen laufen derzeit?

Antwort zu 1:

Der Bezirk Treptow-Köpenick antwortet wie folgt:
„Der Marktplatz Adlershof ist nur für den Fußverkehr ausgerichtet.
Durch eine Fehleinschätzung des Lkw-Fahrers, der wohl eine Abkürzung über den Parkplatz nehmen wollte, kam es zu dem Tathergang (siehe auch zu 2).“

Frage 2:

Ist geklärt, dass der LKW-Fahrer für das eingedrückte Pflaster und die Neuverlegung desselben haftbar gemacht wird und er bzw. seine Versicherung für den Schaden aufkommen müssen?

Antwort zu 2:

Der Bezirk Treptow-Köpenick antwortet wie folgt:
„Ja, der Schaden wurde durch die Polizei aufgenommen und an das Straßen- und Grünflächenamt zur Schadensregulierung weitergeleitet (Vorkasse + Ersatzvornahme).“

Frage 3:

Wie hoch wird der Schaden geschätzt?

Antwort zu 3:

Der Bezirk Treptow-Köpenick antwortet wie folgt:
„Die Kosten belaufen sich auf ca. 9.000 € netto.“

Frage 4:

Wer ist für dessen Beseitigung zuständig?

Antwort zu 4:

Der Bezirk Treptow-Köpenick antwortet wie folgt:
„Der Bezirk über das Straßen- und Grünflächenamt.“

Frage 5:

Kann das beschädigte Pflaster wieder neu verlegt werden oder müssen auch die Steine ausgetauscht werden?

Antwort zu 5:

Der Bezirk Treptow-Köpenick antwortet wie folgt:
„Das beschädigte Pflaster wird wieder neu verlegt. Teilweise sind einige Steine zu ersetzen.“

Frage 6:

Wer beauftragt wann wen, um den Schaden schnellstmöglich zu beheben?

Antwort zu 6:

Der Bezirk Treptow-Köpenick antwortet wie folgt:
„Die ausführende Firma wurde bereits beauftragt. Mit der Beseitigung der Schäden wurde begonnen. Die Fertigstellung der Arbeiten ist in der 22. Kalenderwoche erfolgt.“

Berlin, den 09.06.2021

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz